



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 15. November findet keine Mittagsmusik statt! Am 22. November spielt
das Trio Venticello – Carina Gehring und Daniela Welti (Querflöten), Lisa Albinger
(Violoncello) – Werke von Stamitz, Hoffmeister und Haydn. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e.V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 8. November 2025



Zum Programm

Die Kantate „Nach dir, Herr, verlanget mich“ BWV 150 ist eine der ältesten erhaltenen Kantaten Johann Sebastian Bachs. Der Text der insgesamt sieben Sätze basiert auf Psalm 25. Eine textliche Beziehung zur Liturgie des Kirchenjahres fehlt, eventuell wurde das Werk für einen Beichtgottesdienst komponiert. Eine musikalische Analyse der Kantate würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, zudem korrespondieren Textaussage, Musik und Tempi so anschaulich miteinander, dass man das Flehen und Sehnen, das Trotzen der Feinde und anderer Widrigkeiten, das Hoffen und Vertrauen auf Gottes Güte und Wort als Zuhörende:r direkt erlebt.

Die Stimmung der ersten beiden Sätze der Kantate quasi vorwegnehmend erklingt zunächst eine moderne Chorimprovisation von Steven Heelein mit dem Bußpsalm „Miserere (mei), Deus“ (Gott, sei mir gnädig). Im Schlusstück „Da pacem Domine“ (Gib uns Frieden, Herr) von Arvo Pärt wird thematisch sowohl das „Ich hoffe auf dich“ des 2. Kantatensatzes wieder aufgegriffen als auch die Zuversicht in Gottes Hilfe der Sätze 6 und 7 („Denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen“ und „Christus, der uns steht zur Seite, hilft mir täglich sieghaft streiten“) weitergeführt.

Die Einrahmung der barocken Kantate mit zeitgenössischen Stücken soll die Überzeitlichkeit des Wunsches nach einer göttlichen Kraft, die Stabilität und Orientierung gibt, sowie die ebenfalls zeitlose Sehnsucht nach (innerem) Frieden vor Augen führen. Der Programmtitel „Ich hoffe auf dich“ ist eine Aufforderung an jeden und jede von uns und zugleich auch ein Ausdruck des Vertrauens, sich auf sein Gegenüber verlassen zu können.

Simone Buckreus

Ich hoffe auf dich

Steven J. Heelein (*1984)

Miserere (Chorimprovisation)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Nach dir, Herr, verlanget mich

Kantate BWV 150

1. Sinfonia
2. Coro: „Nach dir, Herr, verlanget mich“
3. Aria (Sopran): „Doch bin und bleibe ich vergnügt“
4. Coro „Leite mich in deiner Wahrheit“
5. Aria (Alt, Tenor, Bass): „Zedern müssen von den Winden“
6. Coro: „Meine Augen sehen stets zu dem Herrn“
7. Coro (Ciaccona): „Meine Tage in dem Leide“

Arvo Pärt (*1935)

Da pacem Domine

Vokalensemble Kulturgarten

Vokalsolisten: Ruth Toledo Guillén (Sopran), Tabea Krüger (Alt), Pedro Faggin (Tenor), David Schreib (Bass)

Julia Unterhofer (Violine)

Franziska Kiesel (Violine)

Lisa Albinger (Cello)

Karen Hernandez Aguilera (Orgel)

Leitung: Daniel Toledo Guillén

*Bitte nicht fotografieren oder filmen,
Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!*